

Schüler wurden zu Experten

Computerspielsucht, Periodensystem und Fußball erforscht

■ **Senne** (Dok). Ein halbes Jahr lang haben sie intensiv geforscht, recherchiert und sich professionell mit Lese- und Schreibstrategien sowie Vortragstechniken auseinandergesetzt: In einem Forder-Förder-Projekt (FFP) für besonders begabte Kinder an der Realschule Senne befassten sich sieben Schüler der 7. und 8. Klassen mit individuellen Themen von Naturwissenschaft bis Informatik. Jetzt stellten die Schüler der sogenannten IQ-AG ihre Forschungsergebnisse vor.

Unterstützt wurden Lukas Hanke, Jasmin Dedek, Maurice Majoros, Nils Orlowski, Stefan Wiebe, Nils Rüschoff und Ruben Urban dabei nicht nur von ihren Lehrern und Projektleiterin Christine Eichert, sondern auch von den beiden Lehramts-Studierenden Carolin Küstermeier und Ann-Cathrin Obermeier vom Zentrum für Lehrerbildung der Universität Bielefeld. Sie erarbeiteten mit den Kindern unter anderem die Literaturrecherche und das Präsentieren von eigenen Ergebnissen. Gefördert wurde das Projekt außerdem von der Familie-Osthushenrich-Stiftung Gütersloh, die sich für die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen einsetzt.

„Schüler leisten soviel mehr als einige denken, auch mehr als manche Lehrer denken“, lobte Schulleiter Manfred Walter. Auf der Basis der Freiwilligkeit über den Regelunterricht hinaus und zum größten Teil in ihrer Freizeit haben die Schüler sich mit



Von Naturwissenschaft bis Informatik: Carolin Küstermeier (vorn v. l.), Ann-Kathrin Obermeier, Christine Eichert, Jasmin Dedek, Burghard Lehmann (Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung), hinten von links: Nils Rüschoff, Manfred Walter, Nils Orlowski, Lukas Hanke, Ruben Urban und Maurice Majoros Stefan Wiebe stellten die Forschungsergebnisse vor.

FOTO: DOREEN KOSCHNICK

den unterschiedlichsten Themen befasst. Lukas Hanke setzte sich mit dem Thema Fußball auseinander, sprach in seinem Vortrag über spannende Siege in der Geschichte des internationalen Fußballs, erklärte wann und warum die erste Weltmeisterschaft ausgetragen wurde, präsentierte Zahlen und amüsante Fakten. Auch seine eigene Top-Elf mit Roberto Carlos, Sergio Ramos, Andi Brehme, Franz Beckenbauer, Rudi Völler, Gerd Müller und Pele hatte er zusammengestellt.

Über das Thema Computer-

spielsucht hatte Nils Rüschoff einen Film gedreht, der die Spielsucht und ihre Folgen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtete. Der Siebtklässler untersuchte unter anderem, was Spielsucht auslöst und testete das Spiel „World of Warcraft“ auch selbst. „Da gibt es immer neue Welten, die die Spieler natürlich erkunden wollen, so dass sie immer weiter und weiter spielen“, erklärt der Schüler. „Ich selbst fand das Spiel aber langweilig und doof.“

Nils Orlowski stellte das Periodensystem und seine Elemente

vor, Jasmin Dedek hatte sich mit dem Thema New York auseinandergesetzt, Ruben Urban mit dem Apple-Computer und Maurice Majoros verglich Automarken.

Die Schüler erklärten wie sie ihre Projektarbeit erlebt haben und auch aus Sicht der beiden Studentinnen gab es ein Resümee. Die betreuenden Lehrer haben die Beobachtung gemacht, dass „die Beschäftigung mit dem selbst gewählten Thema die Schüler so motiviert hat, dass sie über sich hinauswachsen konnten“, so Eichert.